



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Dienstag, 5. Mai 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

*Heute ist Internationaler Hebammentag.
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche wirft mal einen Blick in den Kreißsaal.*

Hebammentag

„Hebammen unterwegs – für Frauen und Familie.“ Das ist das deutsche Motto des Internationalen Hebammentages. Und was die etwa 17.000 organisierten Hebammen in Deutschland so alles leisten, das soll heute bedacht, gefördert und gefeiert werden.

Ja, ich meine, gerade bei der ersten Geburt – wenn man, bzw. frau noch gar nicht so genau weiß, was da auf einen zukommt – ist die Hebamme ja fast wie ein Engel: Sie macht Mut, sie erklärt, sie beruhigt, sie nimmt an der Hand; und sie tut alles dafür, damit das ganze Geschehen eben keine schwere Geburt wird.

Bei der Geburt unseres ersten Kindes stand uns eine Hebamme aus Rumänien zur Seite. Wir waren tierisch aufgeregt. Schließlich mussten wir uns und unser Kind in die Hand dieser Frau legen. Es war wunderbar. Und ich hab noch heute ihre gutturale, sanfte Stimme im Ohr: „Is gut. Wird alles gut. Wird eine herrliche Kind. Und ihr werdet sein so glückliche Familie.“

Das war wirklich traumhaft. Tröstlich, freundlich und Leben stiftend. Denn plötzlich war da neues Leben in der Welt. Unser Kind. Dank dieser Frau. Ich hab damals spontan gedacht: „Erstaunlich, dass noch niemand das Bild einer Hebamme benutzt hat, um Gott zu beschreiben. Diese liebevolle Begleitung zum Leben.“

Später habe ich nachgeschaut. Und? Natürlich kam schon mal jemand auf diese glorreiche Idee. Der Prophet Jesaja. Vor 3000 Jahren. Der lässt Gott sagen: „Hört mir zu, ihr Menschen, ich trage euch, von Mutterleibe an. Ich hebe euch.“

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de